

Studium und Praxis

Anwaltliches Berufsrecht

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Volker Römermann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht, und Dr. Wolfgang Hartung, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht, Unter Mitwirkung von Dr. Rachelle Römermann

3. Auflage 2018. Buch. Rund 200 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 71698 0

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Vergütungsrecht, Kostenrecht, Berufsrecht > Berufsrecht, Kostenrecht Rechtsanwälte und Notare](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

STUDIUM UND PRAXIS

Römermann/Hartung
Anwaltliches Berufsrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Anwaltliches Berufsrecht

von

Prof. Dr. Volker Römermann

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht,
Fachanwalt für Insolvenzrecht, Hamburg

Dr. Wolfgang Hartung

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht in Mönchengladbach
vormals Vizepräsident der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

3., vollständig neu bearbeitete Auflage 2018


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


C.H. BECK

Zitierweise: Römermann/Hartung AnwBerufsR § ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71698 0

© 2018 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG / Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 3. Auflage

Das Interesse am anwaltlichen Berufsrecht ist seit Jahren ungebrochen und die Zahl der laufend erscheinenden Dissertationen zu berufsrechtlichen Themen zeigt eindrucksvoll, wie groß bei näherem Hinsehen die Lücken der wissenschaftlichen Aufarbeitung dieses Rechtsgebietes noch immer sind. Dieses Lehrbuch unternimmt es seit dem Jahre 2002, studienbegleitend die Grundzüge des Berufsrechts darzustellen, und zwar in einer Weise, die diejenigen „abholt“, für die Anwaltsrecht eine völlig neue Materie ist, aber auch denjenigen Überlegungen und Erfahrungen mitgibt, die mit dem Gebiet bereits erste Berührungspunkte hatten. Wer mit diesem Buch arbeitet, sollte für eine universitäre Vorlesung zum anwaltlichen Berufsrecht gewappnet sein.

Schon seit den bahnbrechenden „Bastille“-Entscheidungen des BVerfG vom 14. Juli 1987 ist das anwaltliche Berufsrecht in stetiger Bewegung. Der Gesetzgeber hatte – den Vorgaben des BVerfG folgend – im Jahre 1994 einige Grundsätze in der BRAO verankert, das Übrige dann aber einer neu entstandenen Satzungsversammlung, dem „Anwaltsparlament“, überlassen. Beide Normgeber haben sich auch seit Erscheinen der 2. Auflage immer wieder zu Eingriffen veranlasst gesehen. Als ein wesentliches Vorhaben ist etwa die weitreichende Neuregelung der Schweigepflicht zu nennen, die im November 2017 in Kraft getreten ist. Politische Zielsetzung war eine Aufwertung dieses Regelungsbereiches und damit eine stärkere Profilierung der anwaltlichen „Core Values“. Gleichzeitig ist aber auch der Zusammenhang zu Entwicklungen in anderen Rechtsbereichen unverkennbar, hier insbesondere des Datenschutzrechts, beide Gebiete finden ihren Ursprung nicht zuletzt in dem verfassungsrechtlich verankerten Recht auf informationelle Selbstbestimmung aus Art. 1, 2 GG. Auch die Einführung der Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung und die Regelungen zum Syndikusrechtsanwalt sind in der Neuauflage berücksichtigt. Ebenso waren die Kennzeichnungs- und Werbenormen der BORA auf den neuesten Stand zu bringen. Die jüngste Herausforderung für das anwaltliche Berufsrecht ist die Digitalisierung und die Dynamik, welche die rechtsberatenden Berufe unter dem etwas schillernden Begriff „LegalTech“ in den letzten Jahren erfasst hat.

Auch wenn das vorliegende Lehrbuch – den universitären Anforderungen entsprechend – vor allem Grundlagen schaffen soll, nimmt es doch überall da, wo dies angezeigt erschien, die aktuellen Entwicklungen auf und möchte auch einen Beitrag zu dieser Diskussion leisten.

Hannover und Mönchengladbach, im Juni 2018

*Volker Römermann
Wolfgang Hartung*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bearbeiterverzeichnis

<i>Hartung</i>	§§ 1–12; 14–21; 46–48
<i>Römermann</i>	§§ 13; 22–45; 49–51


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 3. Auflage	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XIX
1. Teil. Historische Entwicklung des anwaltlichen Berufsrechts und seine Rechtsquellen	1
1. Kapitel. Vom Standesrecht zum Berufsrecht	1
2. Kapitel. Rechtsquellen	9
2. Teil. Zugang zur Rechtsanwaltschaft	13
1. Kapitel. Zugang zur allgemeinen Rechtsanwaltschaft	13
2. Kapitel. Zugang zur Syndikusrechtsanwaltschaft	19
3. Kapitel. Zugang zur Fachanwaltschaft	23
4. Kapitel. Zugang zur BGH-Anwaltschaft	26
3. Teil. Kanzleipflicht und Zweigstellen	29
1. Kapitel. Kanzlei	29
2. Kapitel. Zweigstellen	31
4. Teil. Stellung und Aufgaben des Rechtsanwalts	35
1. Kapitel. Berufsbild des Rechtsanwalts	35
2. Kapitel. Aufgaben des Rechtsanwalts	39
3. Kapitel. Rechte des Rechtsanwalts	43
4. Kapitel. Pflichten des Rechtsanwalts	45
5. Teil. Berufliche Zusammenarbeit	63
1. Kapitel. Beschäftigung von anwaltlichen Mitarbeitern	63
2. Kapitel. Berufliche Zusammenarbeit in Anwaltsgesellschaften	67
3. Kapitel. Sonstige berufliche Zusammenarbeit	92
6. Teil. Mandatsverhältnis	99
1. Kapitel. Mandatsvertrag	99
2. Kapitel. Anwaltliches Haftungsrecht	106
3. Kapitel. Anwaltliches Gebührenrecht	113
7. Teil. Anwaltliche Werbung	129
1. Kapitel. Grundlagen des Werberechts	129
2. Kapitel. Rechtliche Ausgestaltung des anwaltlichen Werberechts	134
8. Teil. Versagung, Unterbrechung und Beendigung der Berufstätigkeit	145
1. Kapitel. Tätigkeitsverbote	145
9. Teil. Organisation der Anwaltschaft	151
1. Kapitel. Rechtsanwaltskammern und Satzungsversammlung	151
2. Kapitel. Satzungsversammlung	155
10. Teil. Anwaltsgerichtsbarkeit	159
1. Kapitel. Aufbau und Zusammensetzung der Anwaltsgerichte	159
2. Kapitel. Anwaltsgerichtliche Verfahren	159
11. Teil. Grenzüberschreitende Anwaltstätigkeit	163
1. Kapitel. Europäisches Berufsrecht	163
2. Kapitel. Drittländer	168
Sachregister	169

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Historische Entwicklung des anwaltlichen Berufsrechts und seine Rechtsquellen . . .	1
1. Kapitel. Vom Ständerecht zum Berufsrecht	1
§ 1. Entwicklung bis 1945	1
I. Prokurator und Advokat	1
II. Freiheit der Advokatur	2
III. Zeit des Nationalsozialismus	3
§ 2. Entwicklung ab 1945	3
I. Erste Anfänge zur Schaffung eines anwaltlichen Berufsrechts	3
II. „Historische“ Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts vom 14. Juli 1987	4
III. BRAO-Novelle 1994	6
IV. Gesetzliche Änderungen seit 1994	7
V. Korrekturen durch die Rechtsprechung	8
2. Kapitel. Rechtsquellen	9
§ 3. Normen des Berufsrechts	9
I. Grundgesetz	9
II. Bundesrechtsanwaltsordnung	9
III. Berufs- und Fachanwaltsordnung	9
IV. Rechtsanwaltsvergütungsgesetz	10
V. Rechtsdienstleistungsgesetz	10
VI. EuRAG und CCBE-Berufsregeln	11
2. Teil. Zugang zur Rechtsanwaltschaft	13
1. Kapitel. Zugang zur allgemeinen Rechtsanwaltschaft	13
§ 4. Zulassung zur Rechtsanwaltschaft	13
I. Überblick	13
II. Zulassungsvoraussetzungen	14
III. Versagung der Zulassung	15
IV. Zulassungsverfahren	18
2. Kapitel. Zugang zur Syndikusrechtsanwaltschaft	19
§ 5. Historischer Überblick und Zulassungsverfahren	19
I. Entstehungsgeschichte	19
II. Heutige Regelungen der BRAO	21
III. Zulassungsmöglichkeiten	21
IV. Zulassungsvoraussetzungen	21
V. Zulassungsverfahren	22
VI. Rechtsschutz	23
3. Kapitel. Zugang zur Fachanwaltschaft	23
§ 6. Verleihung von Fachanwaltsbezeichnungen	23
I. Systematik und Bedeutung	23
II. Entstehungsgeschichte	23
III. Voraussetzungen für die Verleihung	24
IV. Verleihungsverfahren	25
V. Fortbildungspflicht	26
4. Kapitel. Zugang zur BGH-Anwaltschaft	26
§ 7. Zulassung als BGH-Anwalt	26
I. Entstehungsgeschichte	26
II. Zulassungsverfahren	27
III. Verfassungsrechtliche Betrachtung	27

3. Teil. Kanzleipflicht und Zweigstellen	29
1. Kapitel. Kanzlei	29
§ 8. Kanzleipflicht	29
I. Entstehungsgeschichte und Normzweck	29
II. Begriff und Ort der Kanzlei	29
III. Befreiungstatbestände	30
IV. Kanzleien in anderen Staaten	31
V. Regelung der Kanzleipflicht durch § 5 BORA	31
2. Kapitel. Zweigstellen	31
§ 9. Zweigstellen als zusätzliche Kanzleien	31
I. Entstehungsgeschichte und Normzweck	31
II. Einzelheiten	32
4. Teil. Stellung und Aufgaben des Rechtsanwalts	35
1. Kapitel. Berufsbild des Rechtsanwalts	35
§ 10. Rechtsanwalt als unabhängiges Organ der Rechtspflege	35
I. Unabhängigkeit	35
II. Organ der Rechtspflege	36
§ 11. Beruf des Rechtsanwalts	37
I. Freier Beruf	37
II. Kein Gewerbe	37
2. Kapitel. Aufgaben des Rechtsanwalts	39
§ 12. Recht zur Beratung und Vertretung	39
I. Unabhängige Beratung und Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten	39
II. Auftrittsrecht	40
III. Recht des Bürgers auf anwaltliche Beratung und Vertretung	41
§ 13. Mediation	42
I. Sinn und Zweck der Mediation	42
II. Arten von Mediation	43
III. Rechtsanwalt als Mediator	43
3. Kapitel. Rechte des Rechtsanwalts	43
§ 14. Akteneinsicht, Beschlagnahmefreiheit und Zeugnisverweigerungsrecht	43
4. Kapitel. Pflichten des Rechtsanwalts	45
§ 15. Allgemeine und besondere Grundpflichten	45
I. Allgemeine Grundpflicht	45
II. Besondere Grundpflichten	47
§ 16. Verschwiegenheit	47
I. Sinn und Zweck	47
II. Verschwiegenheitsrecht	48
III. Betroffener Personenkreis	48
IV. Befreiungstatbestände	48
V. Umfang der Verschwiegenheitspflicht	49
§ 17. Outsourcing	49
I. Entstehungsgeschichte	49
II. Regelung des § 43a Abs. 2 BRAO	50
III. Regelung des § 43e BRAO	51
§ 18. Sachlichkeit	52
I. Begriff	52
II. Verstoß gegen das Sachlichkeitsgebot	52
§ 19. Verbot der Wahrnehmung widerstreitender Interessen	54
I. Überblick	54
II. Sinn und Zweck des Verbots	54
III. Dieselbe Rechtssache	54
IV. Widerstreitende Interessen	55
V. Verbotene Tätigkeiten	55
VI. Erstreckung des Verbots	55

VII. „Sozietätswechsel“	56
VIII. Rechtsfolgen	56
§ 20. Fremdgelder und andere Vermögenswerte	57
I. Begriff der anvertrauten Vermögenswerte	57
II. Behandlung anvertrauter Vermögenswerte	58
§ 21. Fortbildung	59
I. Überblick	59
II. Allgemeine Fortbildung	60
III. Besondere Fortbildungspflicht für Fachanwälte	60
5. Teil. Berufliche Zusammenarbeit	63
1. Kapitel. Beschäftigung von anwaltlichen Mitarbeitern	63
§ 22. Angestellter Rechtsanwalt	63
I. Zulässigkeit	63
II. Anstellungsbedingungen	64
§ 23. Freier Mitarbeiter	66
I. Überblick	66
II. Gestaltungsmissbrauch	66
2. Kapitel. Berufliche Zusammenarbeit in Anwaltsgesellschaften	67
§ 24. Historische Entwicklung des anwaltlichen Gesellschaftsrechts	67
§ 25. Sozietät	70
I. Sozietät – ein Definitionsproblem	70
II. Grundcharakteristika der Sozietät	70
III. Die Sozien	71
IV. Interne Organisation	74
§ 26. Partnerschaftsgesellschaft	76
I. Überblick	76
II. Gründung	78
III. Interne Organisation	79
IV. Haftung	81
V. Beendigung	81
VI. PartG mbB (§ 8 Abs. 4 PartGG)	82
§ 27. Anwalts-GmbH	82
I. Überblick	82
II. Zulassung	83
III. Zulassungsverfahren	84
IV. Gesellschafter	85
V. Interprofessionelle Zusammenarbeit	86
VI. Interne Organisation	86
§ 28. Anwalts-AG	90
I. Zulässigkeit	90
II. Ausgestaltung	91
III. Kommanditgesellschaft auf Aktien	92
IV. Weitere Rechtsformen	92
3. Kapitel. Sonstige berufliche Zusammenarbeit	92
§ 29. Bürogemeinschaft	92
I. Überblick	92
II. Gründung	93
III. Berufsrechtliche Probleme	93
IV. Beendigung	95
§ 30. Kooperation	95
I. Überblick	95
II. Einzelheiten	96
§ 31. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	96
I. Gesetzliche Grundlagen	96
II. Gründung	97
III. Praktische Bedeutung	98

6. Teil. Mandatsverhältnis	99
1. Kapitel. Mandatsvertrag	99
§ 32. Begründung des Mandatsverhältnisses	99
I. Zivilrechtliche Grundlagen	99
II. Kontrahierungszwang?	100
III. Annahmeverbote	101
§ 33. Führung des Mandats	102
I. Handakte	102
II. Bearbeitung und laufende Unterrichtung des Mandanten	103
III. Umgehungsverbot	103
IV. Zustellungen	104
V. Mandatswechsel	104
§ 34. Beendigung des Mandats	105
I. Zweckerreichung	105
II. Kündigung	105
III. Tod	106
2. Kapitel. Anwaltliches Haftungsrecht	106
§ 35. Zivilrechtliche Grundlagen der Haftung	106
I. Haftungsproblematik	106
II. Vertragliche Haftung	107
III. Deliktische Haftung	107
IV. Haftung gegenüber Dritten	107
V. Verjährung	108
§ 36. Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	109
I. Überblick	109
II. Vertragliche Begrenzung von Ersatzansprüchen	109
III. Gesellschaftsrechtliche Haftungsbeschränkung	112
3. Kapitel. Anwaltliches Gebührenrecht	113
§ 37. Vergütung nach dem RVG	113
I. Aufbau des RVG	113
II. Grundlagen der Gebührenbemessung	115
III. Ausgewählte Gebührentatbestände	116
IV. Auslagen und andere Kosten	118
V. Gebühren in gerichtlichen Verfahren	118
VI. Gebührenregelungen außerhalb des RVG	120
§ 38. Vergütungsvereinbarungen	121
I. Überblick	121
II. Zulässigkeit von Vergütungsvereinbarungen	122
III. Verbotene Vergütungsvereinbarungen	123
IV. Inhalte erlaubter Vergütungsvereinbarungen	125
7. Teil. Anwaltliche Werbung	129
1. Kapitel. Grundlagen des Werberechts	129
§ 39. Bedeutung, Sinn und Zweck der Werbevorschriften	129
I. Einführung	129
II. Vom Werbeverbot zum Werberecht	130
III. Begriff der Werbung	131
IV. Überblick über die relevanten Normen	133
2. Kapitel. Rechtliche Ausgestaltung des anwaltlichen Werberechts	134
§ 40. Gesetzliche Vorgaben	134
I. Sachlichkeitsgebot	134
II. Verbot der Einzelfallwerbung	136
§ 41. Berufsrechtliche Regelungen	138
I. Benennung von Teilbereichen der Berufstätigkeit (§ 7 BORA)	138
II. Kundgabe gemeinschaftlicher Berufsausübung (§ 8 BORA)	140

III. Verwendung von Kurzbezeichnungen (§ 9 BORA)	142
IV. Kundgabe gemeinschaftlicher Berufsausübung auf Briefbögen (§ 10 BORA)	142
V. Ausgeschiedene Rechtsanwälte	143
8. Teil. Versagung, Unterbrechung und Beendigung der Berufstätigkeit	145
1. Kapitel. Tätigkeitsverbote	145
§ 42. Historische Entwicklung der Tätigkeitsverbote	145
I. Überblick	145
II. Historische Entwicklung	145
§ 43. Tätigkeitsverbote wegen Vorbefassung	146
I. Tätigkeitsverbot nach früherer nichtanwaltlicher Tätigkeit	146
II. Tätigkeitsverbot nach anwaltlicher Vorbefassung	147
III. Geltung des Verbots für Dritte	147
IV. Rechtsfolgen eines Verstoßes	148
§ 44. Angestellte Rechtsanwälte; Syndikusrechtsanwälte	148
I. Tätigkeitsverbote aus § 46 Abs. 5 BRAO	149
II. Vertretungsverbote aus § 46c Abs. 2 BRAO	149
§ 45. Rechtsanwälte im öffentlichen Dienst	150
9. Teil. Organisation der Anwaltschaft	151
1. Kapitel. Rechtsanwaltskammern und Satzungsversammlung	151
§ 46. Rechtsanwaltskammern	151
I. Überblick	151
II. Mitgliedschaft	151
III. Stellung der Rechtsanwaltskammer	152
IV. Organe	152
§ 47. Bundesrechtsanwaltskammer	154
I. Überblick	154
II. Aufgaben	154
III. Organisation	154
IV. Anfechtung von Wahlen und Beschlüssen	155
2. Kapitel. Satzungsversammlung	155
§ 48. Stellung, Wahl und Aufgaben der Satzungsversammlung	155
I. Stellung der Satzungsversammlung	155
II. Mitgliedschaft	156
III. Aufgaben der Satzungsversammlung	156
10. Teil. Anwaltsgerichtsbarkeit	159
1. Kapitel. Aufbau und Zusammensetzung der Anwaltsgerichte	159
§ 49. Anwaltsgerichte	159
2. Kapitel. Anwaltsgerichtliche Verfahren	159
§ 50. Anwaltsgerichtliche Ahndung von Pflichtverletzungen	159
§ 51. Anwaltsgerichtliche Maßnahmen	160
§ 52. Anwaltsgerichtliches Verfahren zur Überprüfung von Verwaltungsakten	161
11. Teil. Grenzüberschreitende Anwaltstätigkeit	163
1. Kapitel. Europäisches Berufsrecht	163
§ 53. Dienstleistungsrecht und EuRAG	163
I. Historische Entwicklung	163
II. Vorübergehende Dienstleistung	163
III. Niederlassungsrecht	164
§ 54. Berufsregeln der Rechtsanwälte der Europäischen Union (CCBE)	164
I. Historische Entwicklung	164

II. Umsetzung in der BORA	165
III. Inhalt der CCBE-Berufsregeln	166
2. Kapitel. Drittländer	168
§ 55. Anwälte aus Drittländern in Deutschland	168
Sachregister	169